

Von der Spenderfläche zur Empfängerfläche



Finanzierung

Das Projekt SALVERE wird im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programmes durchgeführt, co-finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE - Europäische territoriale Zusammenarbeit) www.central2013.eu

Projektpartner



Universität von Padova (DAAPV) - I
michele.scotton@unipd.it
www.unipd.it
Tel: +39 33469 52432



Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) - A
bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at
www.raumberg-gumpenstein.at
Tel: +43 3682 22451-345



Kärntner Saatbau reg. Ges.m.b.H (KSB) - A
christian.tamegger@saatbau.at
www.saatbau.at
Tel: +43 463 51 22 08



OSEVA PRO Ltd. Grassland Research Station (OSEVA) - CZ
Magdalena Ševčíková: sevcikova@oseva.cz
www.oseva.cz
Tel: +42 571658195



Hochschule Anhalt (HA) - D
Anita Kirmer: a.kirmer@loel.hs-anhalt.de
www.hs-anhalt.de
Tel: +49 361 3451970



Rieger-Hofmann GmbH (RH) - D
Birgit Feucht: info@rieger-hofmann.de
www.rieger-hofmann.de
Tel: +49 7952 56 82



Slovak Agricultural Research Centre (SARC) - SL
Miriam Kizeková: kizekova@vutphp.sk
www.scpv.sk
Tel: +42 1484132607



Poznan University of Life Sciences (PULS) - PL
Piotr Golinski: pgolinski@au.poznan.pl
www.au.poznan.pl
Tel: +48 618487414

Koordinator

Michele Scotton, University of Padova

Impressum

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein
Raumberg 38, A-8952 Irdning, <http://www.raumberg-gumpenstein.at>
Layout Petra Haslgrübler, Hilde Egger



SALVERE

Naturnahe
Grünland-Gesellschaften als
Ressource für die Erhöhung
der Artenvielfalt -
ein CENTRAL Europe Projekt



SALVERE

Durch seine kultivierende Tätigkeit hat der Mensch ein hohes Maß an Abwechslung und eine Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume geschaffen.

Bedingt durch intensive Besiedelung und den Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft hat die biologische Vielfalt rapide und in teilweise dramatischem Ausmaß abgenommen.

Die Erhaltung von seltenen Tier- und Pflanzenarten, sowie die generelle Bewahrung der biologischen Vielfalt, sind inzwischen zu einem besonderen Anliegen in der Agrar- und Umweltpolitik geworden.

Das Projekt SALVERE soll dazu beitragen, ökologisch hochwertige landwirtschaftliche Flächen („high nature value farmland - HN VF“) als eine wertvolle Ressource zu sehen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes und benachteiligter Gebiete beizutragen.



Das Projekt

Das Projekt SALVERE wird im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programms durchgeführt und durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE - Europäische territoriale Zusammenarbeit) co-finanziert. Es startete im Januar 2009 und endet im Dezember 2011.

In das Projekt sind acht Institutionen aus sechs Ländern involviert. In den beteiligten Ländern werden 11 Versuchsflächen und 11 Demonstrationsflächen angelegt bzw. weitergeführt. Für den Wissensaustausch innerhalb des Projektteams und den Wissenstransfer in die Praxis sind im Laufe des Projektes fünf Workshops und eine Abschlusskonferenz geplant.



Ziele

- Analyse des IST-Zustandes von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen (HN VF), unter Berücksichtigung von Agrarpolitik und Zukunftstrends
- Untersuchungen zur Samenproduktion in artenreichen Wiesenbeständen
- Verbesserung der Ernte- und Lagermethoden des gewonnenen Saatgutes
- Verbesserung der Techniken zu Neuanlage von HN VF-Flächen
- Kostenkalkulation für Ernte und Auftrag
- Förderung der Verwendung von regionalem Saatgut zur Bewahrung der genetischen Eigenständigkeit des Landschaftsraumes
- Vorschlag für eine Zertifizierung von Wildpflanzensamen und -samengemischen auf EU Ebene
- Analyse der Marktsituation in den beteiligten Ländern (Gesetzeslage, Vermehrungsbetriebe, Organisationsstrukturen, nationale Zertifizierung)
- Wissenstransfer der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen

